

Brief vom 13.03.65*Trude an ihre Tochter*

Adresse: Frau Elisabeth Menzel, (6) Frankfurt/Main Bäckerweg 2 (b. Dr List)
Absender: Gert. Quilitzsch, Bad Kösen, Bachstr. 3
Poststempel: BAD KÖSEN BAD DER WEKTÄTIGEN 13.3.65.--8



Hertels kommen Ostern auch!

(Sonnabend)

Bad Kösen 13.3.1965
Sonnbd. 18 Uhr

Meine Gute o

nach dem schönen großen Paket müßte ich Dir eigentlich schon noch einmal gedankt haben, ich schrieb Dir am 10! Noch einen großen Kuß O dafür, aber bei dieser Saukälte vergeht einem die Lust zu allem. Jetzt tauts und da sieht Kösen wie ein Dreckstall aus. Ich habe gerade festgestellt, daß es nur 5-6 Monate hier schön ist, Mai Juni Juli August Sept. Die andern 6-7 sind grauenvoll, dunkel dreckig und lähmend. Jeder hats satt. Du müßttest die Straßen sehen u. unsern Hof, ehe die Schneemassen die nun verdreht sind wegtauen! Dabei hat sich Paul schon mit der Schmidt geplagt und viele Centner auf die Straße geschafft. Ich hatte von der Saukälte eine Erkältung in den Rippen, wie Du den Hexenschuß, meine arme Gute, was hast Du da meinetwegen aushalten müssen!o – Dabei laufe ich den ganzen Tag mit dem Pelzfutter über 6 Wollschichten rum. Aber nicht

nur ich, alle Menschen sind erkältet.
 (Frau Braune hat dasselbe seit 3 Monaten. Meins schon besser.)
 Bei den Ärzten wimmelts von Patienten.
 Ich habe mir von Dr R Bestrahlungen u. Massagen verordnen lassen
 Bei Sophie wars gestern gemütlich,
 bei Fr. Altmann Saalstr.
 mit Martha Po u. Else. Am Donnerstag
 mit Wenzelis bei Else (alle lassen Dich grüßen,
 Deine Karten haben sie bekommen), abends wollen
 wir zur Passionsfeier im Gemeindehaus.
 So, jetzt nur einen Kuß, der Brief
 geht sowieso erst Montag früh fort,
alles herrlich! Das Scheißschlafmützen-
 tempo, alles lähmend selbst für ne alte
 Frau! O

Sonntag 12 Uhr

Meine liebe Elisabeth o
 Genau so ein doofer Tag, wenn
 er auch Soonentag heißt, keene
 Sonne! Grau in grau, nur keine Kälte-
 grade mehr. – Gestern bekam ich
 von der Sulimann Brief, herrlich. Die
 Welt ist klein, aber ich denke mir, daß
 die Frau mit Steph vielleicht Reinhadts
 Tochter war, er kann sie doch nicht
 als seine Frau vorgestellt haben!
 Fr. Scholz wohnt in Lists Kellerwohnung
 Elsterstr. 41 u. ist Sulis Aufwartung.
 Das finde ich nun sehr nett, daß er die

besucht hat, also nicht stolz. – Eben bringt mir Paul die Kartoffeln
 ich habe ein Kotelett, in 4 Woch. essen wir zusammen.

Meine Gute, das
 für heute, nimm mal fürlieb mit dem dummen Brief, aber so ist
 es eben hier im Winter. Sei in Liebe herzlich begrüßt von Deiner
 Mutti O

Apfelsinen sind viel viel schöner
 als die großen u. Citro. auch, nicht erfroren

Grat Rosen 13.3. 1965
Kaufl. 18 Nfz

Kleine Julia O Kopfsteinen sind viel viel schöner
als die großen. (Lila. rind. auf
Kopfen)

und von kleinen großen Köpfe mit der ich
die neugierig sein und immer getrieben haben
ich freilich die nun 10! und immer großen
Köpf O Kopf, aber die tiefen dunklen
vergnügen einen die Lust zu allen. Jetzt habe
ich die Kopfsteinen wie die Frankfurter
mit. Ich habe gerade Kopfsteinen, das
es mit 5-6 Mann für fünf ist. Die
für fünf fünf fünf fünf. Die am besten - Ich
gerne alle, dunkel trocken und trocken.
Lieser hat das. Ich möchte die Köpfe
haben in einem Kopf, aber die Köpfe
mögen die nun sind sehr viel und
Lieber! Aber das sind fünf fünf fünf
mit der Köpfe begeben und die
Lieber mit der Köpfe begeben.
Ich habe auch die Köpfe wie
Lieber in der Köpfe, wie die
den Kopfsteinen, meine meine Köpfe
was ich die die Köpfe mit
haben müssen - Aber das sind die
Köpfe sind die Köpfe
mit 6 Köpfe sind meine. Aber mit

Nein Julia, die
das Kopf, meine mit Köpfe mit dem
es aber das in Köpfe. Die in Köpfe fünf fünf fünf
Kopf, aber die Köpfe mit dem Köpfe, aber die Köpfe

Frau Emma, fast das selbe Jahr 3 Monate. Heißes Pflanz-Lager.

was ich, alle Kaufleute habe erachtet.
 Drei von denen aus dem nämlichen Jahre fortina-
 den. Ich habe mich auch von Dr. R. Kapferer
 von u. Maffiquen, ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 drei Pappierwaren gekauft, die ich
 mit Maffiquen u. Kapferer. ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 mit Maffiquen u. Kapferer, ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 aber zum Kaufmanne ich ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 ja, jetzt mit einer Karte, die ich
 ganz für mich selbst gekauft habe,
 alles fertig; das Pflanz-Lager
 heute, alles ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 Frau! O. ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 Heißes Pflanz-Lager

genau so ein Taafas Tag, ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 so mich ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 Taafas! Frau in Frau, ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 graße wahr. - ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 von der Pflanzmanne ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 Mail ich habe, aber ich ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 die Frau mit ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 Taafas was, so kann sie ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 als meine Frau ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 Dr. Pflanz ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 Pflanz. 44 u. ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}
 das habe ich ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer} ^{aus Dr. Maffiquen} ^{Kapferer}

Handwritten marginal note on the left side of the page, partially illegible.

Die 2 Seiten des Briefes